

fessionell und situationsbezogen reflektiert wird, werden soziale Lernprozesse angestoßen, die vor allem die Gemeinschafts-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit fördern.

Auch für Lehrkräfte bieten der Ortswechsel und die besondere Thematik die Möglichkeit sich einmal anders zu erleben, neue Facetten der Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und in einen intensiveren Austausch zu treten.

Sollte das Thema `Alkohol` ein großes Problem darstellen und häufig als Argument gegen einen mehrtätigen TrO-Kurs herangezogen werden, sprechen sie uns bitte an. Auf Basis unsere vielfältigen Erfahrungen mit TrO und dem Umgang mit dieser Thematik, beraten wir sie gerne.

WAS BLEIBT....„O-TÖNE“....

(Zitate von Schülerinnen und Schülern)

„Wir sind als Klasse zusammengewachsen!“ „Ich nehme ein gutes Gefühl mit nach Hause und viel Neues, das ich hoffentlich auch mit ins Leben nehmen kann!“ „Gut war, dass wir in kleinen Gruppen zusammen gearbeitet haben, denn dadurch hatte man die Gelegenheit auch mal mit anderen was zu machen, mit denen man sonst nicht viel zu tun hat“ „Wichtig war die Zusammenarbeit, das Gefühl dazuzugehören“ „Ich nehme mit nach Hause, dass man Menschen auch in manchen Dingen vertrauen kann, obwohl man sie nicht gut kennt.“ „Mit nach Hause nehme ich gute Laune und Müdigkeit, aber genauso Wissen und Ruhe“ „Gut gefallen hat mir, dass ich über meine Vergangenheit nachdenken musste. War zwar irgendwie schwer, hat aber geholfen!“ „Ich habe gemerkt, dass viele eine ganz andere Persönlichkeit haben als man denkt“ „Am schönsten fand ich das Feedback, da ich jetzt weiß, wie die anderen über mich denken ... ich habe erfahren, dass meine Klasse mich akzeptiert und ich jetzt auch mal mehr aus mir rausgehen kann“ „Erst habe ich gedacht: Naja, total langweilig. Aber dann ist es mir leichter gefallen. Dienstag und Mittwoch waren echt super. Ich hab auch manche Mitschüler ganz anders gesehen und ihren Charakter besser kennen gelernt.“ „Mich hat die Situation herausgefordert, mich selbst einzuschätzen und zu sagen, was mir an mir gefällt.“ „Ich hoffe, dass wir alle was gelernt haben und dies im Alltag umsetzen werden.“ „Mich

hat die Situation herausgefordert als ich bei dem Kistenspiel Otti und Tim komplett vertrauen musste und den anderen meine „richtige“ Person zu zeigen.“ „Ich hoffe, ich habe nun ein besseres Bild von mir und ein besseres Verhältnis zur Klasse.“ „Mich hat herausgefordert, mich selber und andere einzuschätzen, eher aber mich selber.“ „Ich werde nie den Zusammenhalt der Klasse vergessen!“ „Ich hoffe, es wird irgendwann wieder TrO geben.“ „Für mich ist besonders wichtig gewesen, dass wir offen und ehrlich geredet haben.“

KONTAKT

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Schule und Erziehung –
Abteilung Schulpastoral
Kardinal-von-Galen-Ring 55 | 48149 Münster
Phone +49 2 51 4 95-4 24
mathieu@bistum-muenster.de

TrO am Niederrhein
Am Michaelturn 1 | 47509 Rheurdt
Phone +49 28 45 98 10 03 | Fax 98 10 94 |
Mobil +49 175 246 08 27
tro-niederrhein@bistum-muenster.de

CAJ-Werkstatt
Bildungsstätte Saerbeck
Westladbergen 81 | 48369 Saerbeck
Phone +49 25 74 98 330-0
info@caj-werkstatt.de
www.cajwerkstatt.de

Gilwell Sankt Ludger e.V.
Jugendbildungsstätte der DPSG
Annaberg 31–35 | 45721 Haltern am See
Phone +49 23 64 93 89-0 | Fax 93 89-18
info@gilwell-st-ludger.de
www.gilwell-st-ludger.de

Haus St. Benedikt
Benediktinerabtei Gerleve
48727 Billerbeck
Phone +49 25 41 80 01 33
www.abtei-gerleve.de

Jugend-Kloster Kirchhellen
Hauptstraße 90 | 46244 Bottrop-Kirchhellen
Phone +49 20 45 95 51-43
www.jugend-kloster.de

Jugendburg Gemen
Jugendbildungsstätte des Bistums Münster
Schloßplatz 1 | 46325 Borken
Phone +49 28 61 9 22 00
jb-gemen@bistummuenster.de
www.jugendburg-gemen.de

Katholische Studierende
Jugend (KSJ)
Postfach 1366 | 48135 Münster
Phone +49 2 51 4 95-4 84
buero@ksj-muenster.de
www.ksj-muenster.de

Kolpingjugend im Diözesanverband
Münster
Gerlever Weg 1 | 48653 Coesfeld
Phone +49 25 41 8 03-4 71
vormann@kolping-ms.de
www.kolpingjugend-ms.de

Jugendhaus Mariannahill
Am Kloster 9 | Maria Veen | 48734 Reken
Phone +49 28 64 94 93-52 | Fax 94 93-55
info@jugendhaus-mariannahill.de
www.jugendhaus-mariannahill.de

DJK-Bildungs- und Sportzentrum
„Kardinal von Galen“ Münster
Grevener Straße 125 | 48159 Münster
Phone +49 2 51 9 22 03-0 | Fax 9 22 03-32
djk-sportschule.muenster@t-online.de
www.djksportschule

TAGE.RELIGIÖSER.ORIENTIERUNG

Argumentationshilfe für EntscheidungsträgerInnen,
KordinatorInnen und begleitende Lehrkräfte
der Tage religiöser Orientierung

TrO

Träger im Bistum Münster
www.netzwerk-tro.de

AUF EINEN BLICK:

20 gute Gründe für TrO

WIR ERÖFFNEN NEUE PERSPEKTIVEN, „DIE LIEBE HÖRT NIEMALS AUF“

„Mit Dir springe ich über hohe Mauern“

Wir sensibilisieren für respektvollen

Umgang untereinander. „SEI MUTIG UND
ENTSCHLOSSEN!“

„Klopft an, so wird euch aufgetan“ DU bist das Thema!

WIR FÖRDERN KREATIVE POTENZIALE, ERMUTIGEN ZUR MITGESTALTUNG.

Wir fördern den Sinn für Gemeinschaft. „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“

Wir wollen Jugendliche ermutigen,
ihren Weg zu suchen und zu gehen.

„DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM“ „IHR SEID DAS SALZ DER ERDE!“

„NEHMT EINANDER AN!“ „BEI DIR IST DIE QUELLE DES LEBENS“

Wir bieten positive Er- lebnisse, die über die TrO hinaus wirken.

Wir schauen auf das Wesentliche, auf die individuellen Wurzeln.

„SUCHT, SO WERDET IHR FINDEN“

WIR BIETEN RAUM ZUR AUSEINANDERSETZUNG
MIT LEBENSTRÄUMEN UND LEBENS-PERSPEKTIVEN.

WIR BIETEN JUNGE, ERFAHRENE UND MOTIVIERTE REFERENTEN, DIE
AM MENSCHEN INTERESSIERT UND OFFEN FÜR PERSÖNLICHEN AUS-
TAUSCH SIND.

LEBENSORIENTIERUNG:

Ein wichtiges Thema für die Jugend?!

Sich im Leben einen Platz zu suchen, sich konstruktiv mit Wert-
einstellungen auseinanderzusetzen, sich einen Weg zu ebnen,
um Träume und idealistische Zukunftsvorstellungen zu verwirk-
lichen – das sind für Jugendliche wichtige Aufgaben und Her-
ausforderungen. Individuation, d.h. die Entwicklung individueller
Persönlichkeitsstrukturen, ist eine zentrale Anforderung an
die Lebensphase Jugend (Klaus Hurrelmann). Dazu gehört auch,
sich in der eigenen „Peergroup“ über persönliche Dinge auszu-
tauschen: „Was ist für dich wichtig? Wie wünschst du dir Zukunft?
Gibt es für dich einen Sinn des Lebens? Was gibt dir Sicherheit? Und:
wie erlebst du mich eigentlich?“ sind Fragen, die auf dem Weg der
Orientierung im eigenen Leben eine enorm wichtige Bedeutung
haben. Auch auf sich selbst und die eigene Geschichte zu schau-
en, ist für die Persönlichkeitsentwicklung ein wertvoller und
wichtiger Baustein.

Zusätzlich erleben Jugendliche einen immer deutlicher stei-
genden gesellschaftlichen Druck nach einer klaren, strukturierten
und zügigen beruflichen Zukunftsplanung. Jugendlichen einen
Raum zu bieten über diese Dinge nachzudenken, sie anzusto-
ßen, sich selber auf die Suche nach eigenen Chancen und Optio-
nen zu machen, ist uns auf TrO ein zentrales Anliegen.

DAS „R“ IN TrO:

Die religiöse Dimension in der Lebensrealität Jugendlicher

Wir sind überzeugt, dass Religiosität nicht das Ergebnis mensch-
licher Aktivität ist, sondern sich aus der Geschichte Gottes mit
jedem Menschen ergibt. Die Basis dieser Beziehung ist die unbe-
dingte Liebe Gottes zum Menschen. Der Mensch ist frei, darauf
persönlich zu antworten und in diesem Sinne aus seinem Leben
heraus "zurück zu lieben" !

Auf TrO geben wir mit Hilfe entsprechender Methoden den
Jugendlichen Raum, sich mit dem auseinanderzusetzen, was sie
momentan beschäftigt, mit dem, was ihr Leben bestimmt und
prägt. Sei es Liebe, Beziehung, Freundschaft, generelle Sinnsu-
che, Zukunftsplanung oder der Blick auf die eigene Vergangen-
heit. Damit begeben sie sich unserem Verständnis nach bereits

auf die Suche nach Gott. Wir möchten den Jugendlichen einen
offenen Zugang zu Religiosität und Glauben bieten, der auch
Freiheiten zur kontroversen Diskussion und persönlichen Bezü-
gen bietet. Viele Jugendliche setzen sich kritisch mit der Kirche
als Institution auseinander und lehnen Kirche und Religion als
„altbacken und nicht zeitgemäß“ ab. Sie befinden sich in einer
Aufbruchphase des Lebens, in der sie sich nicht vorschreiben
lassen wollen, an wen oder was sie wie zu glauben haben. Sie
wollen selbst mitgestalten.

Dieses positive, kreative Potenzial möchten wir nutzen, um
über Spiritualität und Glaube in den persönlichen Lebensreali-
täten ins Gespräch zu kommen. Denn für die meisten Jugendli-
chen spielt irgendeine Form der Spiritualität eine wichtige Rolle
im Leben. *Auch Fragen nach dem Sinn des Lebens werden von na-
hezu allen Jugendlichen aufgeworfen. Genau hier kommt die religi-
öse Dimension ins Spiel. Hier fangen Jugendliche an sich Fragen zu
stellen wie „Woran glaube ich eigentlich? Was gibt mir Kraft?...“* Für
diese Fragen möchten wir innerhalb der Tage religiöser Orientie-
rung eine Plattform bieten, auf der ein offener und wertschät-
zender Austausch stattfinden kann.

Selbstverständlich stehen wir auch für christlich geprägte
Umgangsformen, die von Respekt, Verständnis füreinander und
Nächstenliebe geprägt sind, die wir gemeinsam mit den Schüle-
rinnen und Schülern leben wollen.

WARUM ZUR TrO UNBEDINGT WEGFAHREN?

Im Schulalltag der Jugendlichen gibt es für eine intensive Ausei-
nandersetzung mit diesen sehr persönlichen Themen leider we-
nig Raum. TrO bietet hier eine „Auszeit vom Alltag“, um sich mit
den Fragen nach Sinn und Orientierung auseinanderzusetzen.

Die Jugendbildungsstätten im Bistum Münster bieten als ein
besonderer Lern- und Erfahrungsort die Chance der notwendi-
gen Distanz zum Alltag. Hier fühlen sich die Schülerinnen und
Schüler losgelöst vom schulischen Alltag und sonstigen Famili-
en- und Freizeitverpflichtungen. So können sie sich freier auf die
Inhalte einlassen und sich über die Einheiten hinaus als Gruppe
erleben und wahrnehmen. Durch die besondere Dynamik, die
auf einer Klassenfahrt entsteht und von unseren Referenten pro-